

1.) VORARLBERG

Die PH Vorarlberg hat nun auch das Angebot, den Tiroler ECHA LG zu übernehmen, auf dem Tisch. Die Zukunft wird zeigen, wie sich das weiterentwickelt. Fr. Mag. Verena Chlumetzky-Schmid aus unserem Vereinsvorstand, die klar positive Stellung dazu bezieht, wird uns informieren, sobald sich in dieser Sache etwas bewegt.

2.) TIROL

Verein Tiroler Talente:

Der **Verein Tiroler Talente** hat die Entdeckung und zusätzliche Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher zum Ziel, was durch die folgenden Maßnahmen angestrebt wird:

- Beratung von Eltern hochbegabter Kinder und Jugendlicher sowie Unterstützung von LehrerIn und weiterer mit der Kinder- und Jugendarbeit befasster Personen.
- Kontakt zu einschlägigen Institutionen (z.B. Schulbehörden, Fortbildungseinrichtungen, Universitäten), sowie Öffentlichkeitsarbeit.
- Anregung und Unterstützung von Arbeiten im Bereich der Hochbegabtenförderung, Durchführung und Förderung von Veranstaltungen und Angeboten für besonders begabte Kinder und Jugendliche (z.B. Kurse, Vorträge, Seminare, Workshops, Diskussionskreise, Schüleraustausch)
- Organisation von Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen, finanzielle Unterstützung besonders viel versprechender Schülerarbeiten, Auszeichnung besonderer Schülerleistungen.
- Zusammenarbeit mit Organisationen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen
- Info: www.tiroler-talente.tsn.at

Junge UNI Innsbruck:#

Die Junge Uni Innsbruck wurde im Jahr 2001 gestartet. Sie will WissenschaftlerInnen, die es eigentlich „Wissen sollten“ und Kinder und Jugendliche, die es "Wissen wollen!" zusammenführen und bei Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig die Freude an Wissenschaft und Forschung wecken. Info: www.uibk.ac.at/jungeuni/

Kunst- und Architekturschule bilding:

Ein neuer Ort der ästhetischen Förderung ist die **Kunst- und Architekturschule bilding**, eine österreichweit und international einzigartige Einrichtung, in der – erstmals in diesem breiten Ansatz – künstlerisch interessierte und talentierte Kinder und Jugendliche von 4 bis 19 Jahren dabei unterstützt werden, ihre kreativen Fähigkeiten und weiterzuentwickeln. Begleitet von KünstlerInnen und ArchitektInnen können das ganze Schuljahr über Programme und Workshops in vier Werkstätten besucht werden: der Mal- und Zeichenwerkstatt, der Bildhauereiwerkstatt, der Architektur- und Designwerkstatt sowie der Werkstatt Neue Medien.

Info: www.bilding.at

FaBLab & TiRoLab:

Der Spielraum **FabLab** ist eine offene High-Tech Werkstatt auf Vereinsbasis in Innsbruck und bietet Workshops im Elektronikbereich, Vinylcut, 3D-Druck, Lasercut, CNC-Fräse u.v.m.

Infos: www.fablab.spielraumfueralle.at

TiRoLab weckt Neugier auf Technik und macht sie spielerisch greifbar. TiRoLab beginnt bereits im Kindergarten mit der Abhaltung von alters- und gendergerechten Roboterkursen und begleitet die Kinder über die Schule bis in die Lehre, Hochschule oder Universität. In Kooperationen mit der Industrie werden Kindern und Jugendlichen zukunftssträchtige Berufsmöglichkeiten aufgezeigt, um Tirol als Hochtechnologiestandort zu stärken.

Infos: <http://www.tirolab.at/>

Malort Stams:#

Der **Malort Stams** nach dem Vorbild von Arno Stern, ist ein besonderer Raum, in dem ohne Themenvorgabe, ohne zu bewerten und zu beurteilen, gemalt wird. Im Malspiel wird das Eigene belebt und in der Spur ausgedrückt, das weiße Blatt an der Wand bildet den Spielraum. Diese Äußerung ist etwas ganz Natürliches und von unschätzbarem Wert.

Infos: www.archfem.innsbruck.ws/malort-stams/

3.) SÜDTIROL

Kein Bericht eingetroffen

4.) SALZBURG

Kein Bericht eingetroffen

5.) BAYERN

Die DGhK e.V. (Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind) veröffentlicht etwa fünf Mal im Jahr die Zeitschrift „Labyrinth“, die an alle Mitglieder und Abonnenten verteilt wird. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf aktuellen Informationen zum Thema Hochbegabung und entsprechenden Artikeln zu Wissenschaft, Forschung, Schule und Familie.

Ein erster Eindruck über die vielen Themen der vergangenen Hefte ist im Archiv zu finden.

Link: <http://www.dghk.de/das-labyrinth/archiv>

„Labyrinth Nr.122“ (53 Seiten) mit interessanten Themen zum download von dghk.de

- ➔ Die moralische Entwicklung von Hochbegabten nach Kohlberg, ab S.16
- ➔ Hochbegabt trifft Inklusion, ab S.24

Der Downloadlink ist im Mail zu finden bzw. Googlen führt ebenfalls zu dieser Zeitschrift.

6.) OBERÖSTERREICH

10-Jahre Talenteakademie Schloss Traunsee:

Am 17. November 2016 fand eine feierliche Festveranstaltung anlässlich von 10 Jahren Talenteakademie Schloss Traunsee statt. Es wurden viele „Talentesplitter“ aus den unterschiedlichsten Bereichen aufgezeigt, wo KursleiterInnen und hochbegabte SchülerInnen von ihren Kursen am Schloss Traunsee erzählten.

Ergänzend dazu gab es ein sehr feierliches Rahmenprogramm mit vielen prominenten LaudatorInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Landesschulrat, Ministerium und Politik, wie auch viele unterhaltsame und teilweise atemberaubende Jongliervorführungen.

Am Ende der Feier verlautbarte Hr. Dipl.Päd. Jörg Kurzwernhart BEd., der seit ihrer Gründung als Leiter der Talenteakademie Schloss Traunsee tätig war, dass er mit November 2016 in den wohlverdienten (Un)Ruhestand überwechselt. Ab dann führt Fr. HOL Dipl.Päd. Erika Racher, die ihm schon viele Jahre gleichsam als „rechte Hand“ unterstützte, die Leitung der Talenteakademie Schloss Traunsee.

Glücklicherweise bleibt Hr. Dipl.Päd. Jörg Kurzwernhart BEd, der Begabtenförderung auch weiterhin treu, u.a. als einer unserer Vizepräsidenten von ECHA-Österreich.

ECHA-Lehrgänge:#

An der PH OÖ biegen sowohl der ECHA-Lehrgang zum „Specialist in Gifted Education (30 EC), wie auch der Hochschullehrgang mit Masterabschluss „Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus auf Heterogenität und Inklusion“ in die Zielgerade. Während am 11. Februar die Zertifikate für den 30EC ECHA-Lehrgang verteilt werden, schreiben die TeilnehmerInnen des Masterlehrganges derzeit bereits an ihren Masterarbeiten.

Im kommenden Herbst 2017 wird an der PH OÖ wieder der bewährte ECHA-Lehrgang (30 EC) angeboten, der bis 2019 dauern wird.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lehrgangsleiter Prof.PH.Dr. Thomas Wagner unter thomas.wagner@ph-ooe.at oder besuchen Sie die Homepage der PH OÖ unter Fortbildung und Lehrgänge: <http://ph-ooe.at/index.php?id=809>

Anmeldungen zum neuen ECHA.-Lehrgang (30 EC) werden jederzeit sehr gerne von Herrn Prof.PH.Dr.Mag. Thomas Wagner unter thomas.wagner@ph-ooe.at entgegen genommen.

7.) STEIERMARK

Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Begabungs- Begabtenförderung sind lt. unserer Länderbeirätin aus der Steiermark Fr. Prof.Mag.Dr. Helene Rucker unter der Website: www.phst.at abzurufen.

Für Tagungen, Kongresse, Symposien mit ECHA relevanten Inhalten, erhalten Sie Auskunft am besten bei Frau Prof. Glavic: elisabeth.glavic@phst.at bzw. elisabeth.glavic@akademisches-graz.at

8.) NIEDERÖSTERREICH

Neue Länderbeirätin für NÖ:#

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Fr. Mag. Michaela Gutsjahr, dass sie unser ECHA-Team als Länderbeirätin für NÖ unterstützen wird.

Als sehr engagierte ARGE-Leiterin für Begabungsförderung in Niederösterreich wird sie sicherlich kräftige Impulse setzen, und sie wird zudem unseren ECHA-Vizepräsidenten Hr.Mag. Gerald Stachl, der an der PH Niederösterreich situiert ist, gut unterstützen.

Tagung der AG Begabungsförderung am BORG und BHAS für Leistungssportler in St. Pölten:#

Am 19.10.2016 fand die alljährliche Tagung der Arbeitsgemeinschaft Begabungsförderung (AHS) in Niederösterreich am BORG für LeistungssportlerInnen in St. Pölten statt. Nach der Begrüßung durch Dir. Mag. Gabriele Schletz durfte die AG-Leiterin Mag. Michaela Gutsjahr den diesjährigen Hauptreferenten Prof. Dr. Victor Müller-Opplinger aus der Schweiz begrüßen. Vor dem Beginn des Referats konnten sich noch Dipl.-Päd. Evelyn Unger, BEd MA. und Mag. Martina Kaplan, die die Koordinationsaufgaben am Landesschulrat von Petra Wolfsberger übernommen haben, vorstellen. Sie sind zukünftig gemeinsam mit FI Mag. Alfred Nussbaumer für den Bereich Begabtenförderung in Niederösterreich zuständig. Prof. Müller-Opplinger gab danach den mehr als 30 TeilnehmerInnen der Tagung einen Überblick über den aktuellen Stand der Begabungsforschung. Dabei ging er u.a. auf die noch immer vorliegende Überbewertung der Intelligenz und den vielfach falsch interpretierten Inklusionsbegriff ein. Eine Darstellung des Schulischen Enrichment Modells (SEM) als Beispiel für Inklusion im eigentlichen Sinn rundete sein Referat ab, das unter den TeilnehmerInnen für einigen Diskussionsstoff sorgte.

Am Nachmittag stellten Mag. Dorothea Demal und Dipl. Sptl. Erich Pils das Sportleistungszentrum St. Pölten vor. Dieses Schulmodell bietet sportlich begabten Jugendlichen, die von den Sportverbänden ausgewählt werden, die Möglichkeit Leistungssport zu betreiben und gleichzeitig eine fundierte, schulische Ausbildung zu erlangen. Angeboten werden drei Schulformen - ein Oberstufenrealgymnasium (BORGL), eine Bundeshandelsschule (BHASL) und die Lower Austrian International School (L.A.I.S). Der Unterschied zu vergleichbaren Oberstufenformen liegt darin, dass die Schulzeit um ein Jahr verlängert wird, um den SchülerInnen die Zeit für den für Spitzenleistungen erforderlichen Trainingsaufwand zu geben. Auch außerhalb der Schule werden den ca. 320 Athletinnen aus 21 verschiedenen Sportarten optimale Rahmenbedingungen geboten und das Trainingsprogramm durch ExpertInnen aus den verschiedensten Bereichen (Sportmedizin, Ernährungswissenschaft,...) unterstützt.

Den Abschluss der Tagung bildete eine Führung durch die Sportanlagen des Sportzentrums Niederösterreich.

Weitere Informationen zu dieser Tagung können über die Homepage der AG (<http://arge-ahs.ph-noe.ac.at/begabtenfoerderung>) nachgelesen werden.

ECHA Lehrgang in an der PH NÖ 2017/18:

Die PH Niederösterreich startet im Sommersemester 2017 wieder einen 3 semestrigen ECHA Lehrgang mit 30ECs. Der Lehrgang schließt mit einem Lehrgangszeugnis der PH Niederösterreich und dem internationalen Zertifikat "Specialist in Gifted Education" ab.

Weitere Informationen:

<http://www.ph-noe.ac.at/fortbildung/lehrgaenge/lehrgang-detail.html?nr=710>.

Die Informationsveranstaltung dazu findet am LSR f. NÖ im großen Sitzungssaal (3. Stock) statt. (Termin: 21.11.2016: 14:00-16:15)

Bei Interesse für den Lehrgang ist eine Nachmeldung für diese Veranstaltung per Mail an den Lehrgangsleiter (gerald.stachl@ph-noe.ac.at) möglich.

UnterrichtspraktikantInnen erhalten Grundinformation über Begabungsförderung:

Beginnend mit dem Schuljahr 2016/17 wurde an der PH Niederösterreich die Begabungsförderung als Bestandteil des Lehrgangs Unterrichtspraktikum installiert.

Damit erhalten die mehr als 200 angehenden AHS LehrerInnen des Bundeslandes eine Grundinformation zur Begabungs- und Hochbegabtenförderung und werden über die angebotenen Fördermöglichkeiten in Niederösterreich informiert.

Als Referent wird in diesem Jahr der ECHA Lehrgangsleiter Mag. Gerald Stachl zur Verfügung stehen.

9.) BURGENLAND

Kein Bericht eingetroffen

10.) WIEN

Neue Länderbeirätin für Wien:

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Fr.Mag. Elisabeth Halmer, dass sie unser ECHA-Team als Länderbeirätin für Wien unterstützen wird.

Fr. Mag. Halmer ist Institutsleiterin des TIBI an der KPH Wien/Krems (TIBI steht als Abkürzung für Thomasianum, Institut für Begabungsentwicklung und Innovation) und sie ist in mehrfacher Hinsicht eine Bereicherung für unser ECHA-Team.

#

Start des bewährten Lehrganges
„Vielharmonie der Begabungen“
(ECHA-LG) in Wien:



**VIELHARMONIE DER BEGABUNGEN –
EXPERT IN GIFTED EDUCATION (INTERNATIONALES ECHA-DIPLOM)**

Kurzbeschreibung:

Das Konzept des Lehrganges geht von einem dynamischen Begabungsbegriff aus, bei dem sich ein professioneller Umgang mit Leistungsheterogenität und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen an den entwickelbaren Potenzialen junger Menschen orientiert.

Diese anthropologische Wertsetzung verlangt von den Lehrenden ein verändertes Rollenverständnis hin zu einer pädagogischen Haltung, die die einzelne Lernende/den einzelnen Lernenden auf dem Weg der Personwerdung begleitet. In fünf Modulen werden neben Grundlagenwissen der Begabungsforschung, der Lernpsychologie und der Neurowissenschaften auch pädagogisch-diagnostische Kompetenzen erworben.

Zulassungskriterien, Eingangskriterien	Lehramts- bzw. Diplomzeugnis für APS, AHS, BHS; BMS
Zielgruppe	Pädagoginnen und Pädagogen mit einem Lehramts- bzw. Diplomzeugnis für APS, AHS, BHS; BMS
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Lerntheorien zur kognitiven, personalen, sozialen und emotionalen Entwicklung von jungen Menschen und zum Aufbau von (Hoch)Leistungsverhalten, • erkennen spezifische Persönlichkeitsmerkmale und Äußerungsformen, die (hoch)begabte junge Menschen aufweisen können, sowie mögliche Äußerungsformen von (Hoch)Begabung, • kennen die Dynamik von Entwicklungen und wissen um den Einfluss personaler, sozialer und kultureller Gegebenheiten auf individuelle Entwicklungsverläufe, • kennen die Merkmale einer begabungsfördernden Lernkultur und entwickeln eine begabende Lernumgebung, • können differenzierten und individualisierten Unterricht, der die Person in den Mittelpunkt stellt, im Sinne der Begabten- und Begabungsförderung gestalten, • können umfassende Kenntnisse über die Methoden von Diagnostik, Beratung und Begleitung in den Schulalltag einbringen, • können Fragen und Antwortmodelle der Sinnstiftung als in ihrem pädagogische Handeln relevant erkennen und Stellung nehmen zu Aspekten der Werteerziehung und der Zukunftsorientierung, • vertreten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Belange der Begabungsförderung an der eigenen Schule
Sprache	Deutsch
Beginn	WS 2017/2018

Dauer	3 Semester
EC	30 ECTS
Präsenz in den Modulen	114 Übungseinheiten à 45 Minuten = 85,5 Stunden
betreutes Selbststudium	238 Übungseinheiten à 45 Minuten = 178,5 Stunden incl. Aufträge auf der Lernplattform (E-learning)
Selbstständiges Literaturstudium	486 Stunden
Abschluss	Internationales ECHA-Diplom , Lehrgangszeugnis der KPH
Kosten	75.- pro Semester, ÖH-Beitrag + 70.- für das ECHA-Diplom
Lehrgangsleitung	VD OSR Sigrid Schwall M sigrid.schwall(at)kphvie.ac.at T +43-1 533 95 84-72 Institut TIBI – Thomasianum: 1010 Wien, Stephansplatz 3/3; http://www.institut-tibi.at
	Anmeldung über ph-online der KPH bzw. Voranmeldungen bei der Lehrgangsleitung
Kontakt und Voranmeldung	M sigrid.schwall(at)kphvie.ac.at T +43-1 533 95 84-72

11.) KÄRNTEN

Kein Bericht eingetroffen

12.) SCHWEIZ

Kein Bericht eingetroffen